

N i e d e r s c h r i f t

über die 46. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 05.02.2019 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Franke, Thomas

Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder
Borchardt, Alf-Heinz
Knüpfer, Dieter
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas
Schlupeck, Gunter
Steffen, Berthold

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Beyer, Kerstin
Freund, Andreas
Hetzinger, Christiane
Jahn, André
Keller, Nils
Kraus, Werner
Unger, Nicole

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Querengässer, Gerd
Seidel, Marco
Wohl, Rüdiger

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung des Ausschusses am 29.11.2018
2. Ausbau der Kreisstraße K 301 von der L 3002 bis zum OE Rödersdorf
Vorlage: BVA/099/2018
3. Information zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas für kreiseigene Objekte
4. Vorstellung des Investitionsbedarfs im Bereich der staatlichen Schulgebäude einschließlich der Sportstätten des Saale-Orla-Kreises als künftige Arbeitsgrundlage für die Verwaltung
5. Vorberatung und Empfehlung zur Kreistagsvorlage "Beschluss der Aufgabenstellung Baumaßnahme Regelschule Schleiz"
6. Sonstiges

Herr Thomas Franke eröffnet die 46. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung des Ausschusses am 29.11.2018

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit

6 Ja-Stimmen und

2 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 45. Sitzung des Ausschusses am 29.11.2018.“

144-46/2019

Zu TOP 2 Ausbau der Kreisstraße K 301 von der L 3002 bis zum OE Rödersdorf Vorlage: BVA/099/2018

Erläuterungen zum Sachverhalt erfolgen durch den Mitarbeiter des FD Kreisstraßen, Herrn Kraus.

Detailfragen von Herrn Scheffczyk zum Umfang der Maßnahme werden durch Herrn Kraus beantwortet.

Herr Freund ergänzt, dass der vorgesehene 1. BA zwischen Rödersdorf und Göschitz auf Grund der veränderten Verkehrsströme und sich daraus ergebender neuer Prioritäten in die langfristige Planung bis 2024 zurückgestellt wurde.

Herr Scheffczyk macht auf den äußerst schlechten Zustand der Betonstraße und auf die in der Kreisstraßennetzkonzeption vorgesehene Umwidmung des Abschnitts aufmerksam.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst

mehrheitlich bei

1 Stimmenthaltung

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 GemHV genannten und vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt die weitere Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme „Ausbau der K 301 von Rödersdorf bis Anbindung L 3002“ sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs. 4 Satz 3 GemHV), vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.“

145-46/2019

Zu TOP 3 Information zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas für kreiseigene Objekte

Herr Keller informiert die Ausschussmitglieder über die Insolvenz des Strom- und Gaslieferanten DEG Deutsche Energie Service GmbH, die erneut den Auftrag am 29.10.2018 zur Lieferung von Strom und Erdgas für kreiseigene Liegenschaften ab 2019 erhielt (auch bisheriger Versorger).

Im Dezember wurde der Landkreis über die Insolvenz und über die vollständige Einstellung der Lieferung ab 21.12.2018 informiert. Dem Saale-Orla-Kreis standen zwei Handlungsalternativen zur Verfügung. Einmal die europaweite Neuausschreibung oder die Nutzung der Erkenntnisse aus dem abgeschlossenen Vergabeverfahren und direkter Vertragsabschluss mit den jeweils 2. Platzierten der Ausschreibung. Es wurde sich im Hause für die zweite Variante entschieden und Verträge zur Lieferung von Strom mit den Stadtwerken Jena/Pößneck und von Erdgas mit den Stadtwerken Neustadt zu den in den vorliegenden Angeboten genannten Konditionen abgeschlossen.

Eine Neuausschreibung hätte vermutlich kein anderes Ergebnis gebracht und sich aber über einen langen Zeitraum hingezogen.

Die Lieferverträge mit der DEG wurden außerordentlich gekündigt.

Auf die Frage von Herrn Borchardt, ob Regressansprüche geltend gemacht wurden, antwortet Herr Keller, dass es sich noch um ein vorläufiges Insolvenzverfahren handelt. Danach wird der Landkreis seine Forderungen geltend machen.

Herr Borchardt unterbreitet den Vorschlag, dass durch den Ausschuss Beschluss zu fassen ist, dass die Maßnahmen der Verwaltung durch den Bau- und Vergabeausschuss gebilligt werden.

Herr Franke schlägt vor, dass für die nächste Ausschuss-Sitzung eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet und auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Zu TOP 4 Vorstellung des Investitionsbedarfs im Bereich der staatlichen Schulgebäude einschließlich der Sportstätten des Saale-Orla-Kreises als künftige Arbeitsgrundlage für die Verwaltung

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder die ergänzte Liste der Investitionen an Schulen und Turnhallen im SOK (Stand 26.11.2018) verteilt.

Frau Beyer erklärt, dass die Liste unter der Spalte Bemerkungen um bereits erfolgte Maßnahmen an den Schulen ergänzt wurde. Am Zahlenwerk hat sich nichts geändert. Die Liste ist als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung zu sehen und wird ständig fortgeschrieben.

Herr Franke und Herr Scheffczyk bewerten die vorgelegte Liste als gutes Arbeitsmaterial, auch unter dem Gesichtspunkt der Nachvollziehbarkeit der HH-Ansätze.

Herr Borchardt schlägt vor, dass am Ende eines jeden Kalenderjahres eine aktuelle fortgeschriebene Liste den Ausschussmitgliedern ausgehändigt wird, um ständig die Entwicklungen verfolgen zu können.

Herr Sachse bittet darum, dass diese Liste bei der heutigen Sitzung als Dokument im Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Zu TOP 5 Vorberatung und Empfehlung zur Kreistagsvorlage "Beschluss der Aufgabenstellung Baumaßnahme Regelschule Schleiz"

Frau Beyer erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

An der anschließenden umfangreichen zum Teil kontrovers geführten Diskussion beteiligen sich die Ausschussmitglieder Herr Scheffczyk, Herr Borchardt, Herr Franke, Herr Knüpfer und Herr Steffen.

Herr Scheffczyk betont, dass geklärt werden muss, wie viele Schüler in Zukunft die Schule besuchen werden. An Hand der aktuellen Schülerzahlen müsste begründet werden, warum die in der Aufgabenstellung genannten zusätzlichen 3 Räume benötigt werden und der Nachweis erbracht, dass die Räumlichkeiten auch die nächsten 15 bis 20 Jahre ausreichen. Er verweist auf die Vorgaben gemäß Schulbaurichtlinie, wonach für die Schule 18 Unterrichtsräume, ohne Fachräume, benötigt werden. Eine Formulierung „mindesten“ reicht nicht aus, so Herr Scheffczyk, das müsse konkret an Hand der Schülerzahlen errechnet werden. Er vertritt die Meinung, dass auch mit 3 weiteren Räumen die Kapazitäten in Zukunft nicht ausreichend sein werden und verweist dazu auf die Entwicklung der Geburtenzahlen.

Herr Scheffczyk appelliert, dass mit dem Ergänzungsbau eine zukunftsfähige Schule geschaffen wird.

Herr Franke verweist auf die zur Zeit laufenden Bemühungen der Landesregierung bzgl. Neufassung des Schulgesetzes und ist der Meinung, dass es gegenwärtig unmöglich ist, konkrete Zahlen für die nächsten 15 bis 20 Jahre als Berechnungsgrundlage anzuwenden. Aus diesem Grund muss mit dem aktuellen Wissen und auf Grundlage der geltenden Bestimmungen gearbeitet werden.

Herr Borchardt unterbreitet den Vorschlag, dass man dem Architekten als Auftrag geben sollte, bei der Planung eine spätere Aufstockung des Gebäudes zu prüfen und gegebenenfalls einzuplanen. Ob das technisch und städtebaulich möglich ist, ist bei der Planung zu prüfen. Diese Option sollte nach Meinung von Herrn Borchardt offen gehalten werden, weil keiner sagen kann, was in Zukunft gefordert wird. Eine solche Formulierung sollte in die Aufgabenstellung aufgenommen werden.

Herr Scheffczyk verweist wiederum darauf, dass eine Planung von 10 bis 15 Jahren für Schulen üblich und mit geringer Fehlerquote möglich ist. Er bittet um Beantwortung seiner Anfragen hinsichtlich Schülerzahlen und Raumkapazitäten.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Scheffczyk den **Antrag**, in der heutigen Sitzung *keine Empfehlung an den Kreistag auszusprechen*, sondern die *Verwaltung zu beauftragen, die vorliegende Beschlussvorlage zu ergänzen um die Begründung, ob die Aufgabenstellung auch in Zukunft dem Raumbedarf nach der Prognose der Schülerzahlen gemäß Schulbaurichtlinie entspricht und um die Ausführungen von Herrn Borchardt bzgl. einer Erweiterungsoption.*

Wenn das geändert wird, so Herr Scheffczyk, müsste darüber nochmals in der Schulkonferenz abgestimmt werden.

Dieser Meinung widerspricht Herr Franke, da nur die Option der Erweiterung hinzukommt. Herr Steffen regt an, dass die Schulkonferenz zumindest über diese Änderung in Kenntnis gesetzt werden sollte.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschuss geben dem **o.g. Antrag** von Herrn Scheffczyk **mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung ihre Zustimmung.**

Zu TOP 6 Sonstiges

Als Termin für die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses wird Dienstag, der 26.02.2019, 16:00 Uhr, festgelegt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Franke, beendet um 17:10 Uhr die 46. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Thomas Franke
Ausschussvorsitzender

Kerstin Täumel
Schriftführerin